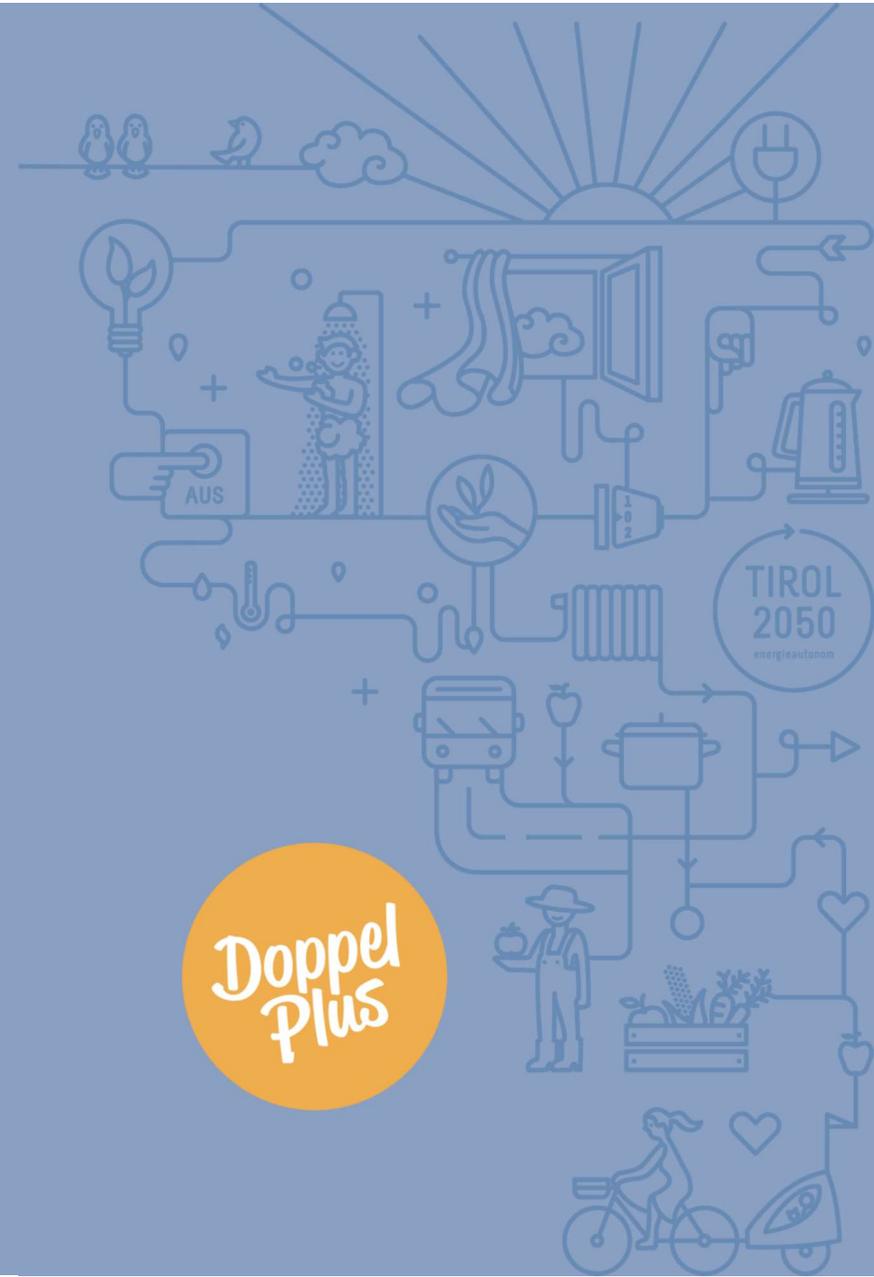


Fallbeispiele zeigen:

- + große *Energieeffizienzpotentiale*
- + *steigern die Lebensqualität*
- + *gutes Feedback der Klienten*

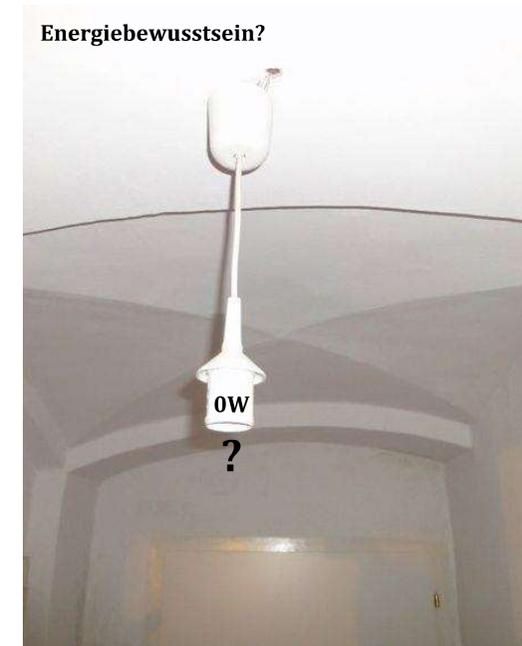


LED statt Glühbirne oder Halogen

Tausch von Glühbirne auf LED, Halogenlampen und -deckenfluter vermeiden, bei Verlassen des Raumes – Licht aus, ...

Kostenersparnis: 10 - 60 Euro / Jahr

Fotos: eigene Darstellung



Stand-by Verbrauch vermeiden

Prüfen Sie Ihre Geräte auf Stand-by-Betrieb, Ladekabel aus der Steckdose ziehen, Sichtbare und einfach bedienbarer Strom-Aus-Schalter, Stromspar-Option statt Bildschirm-Schoner

Kostenersparnis: 5 - 40 Euro / Jahr



Fotos: eigene Darstellung



Große Verbraucher sichtbar machen

Überprüfen Sie den Stromverbrauch ihrer Elektrogeräte, schärfen Sie Ihr Bewusstsein für die großen Energieverbraucher im Haushalt.
Leihen Sie sich bei ihrem Stromversorger kostenlos ein Strommessgerät.

Kostenersparnis: 5 - 80 Euro / Jahr



Richtiges Heizen

Raumtemperatur der Nutzung anpassen, Thermostatventile verwenden, Nachtabsenkung, Türen schließen, Heizkörper entlüften, gewartete Heiztherme, Elektrische Zusatzheizung vermeiden, ...

Kostensparnis: ca. 80 Euro / Jahr



Foto: pixabay / davidlee770924

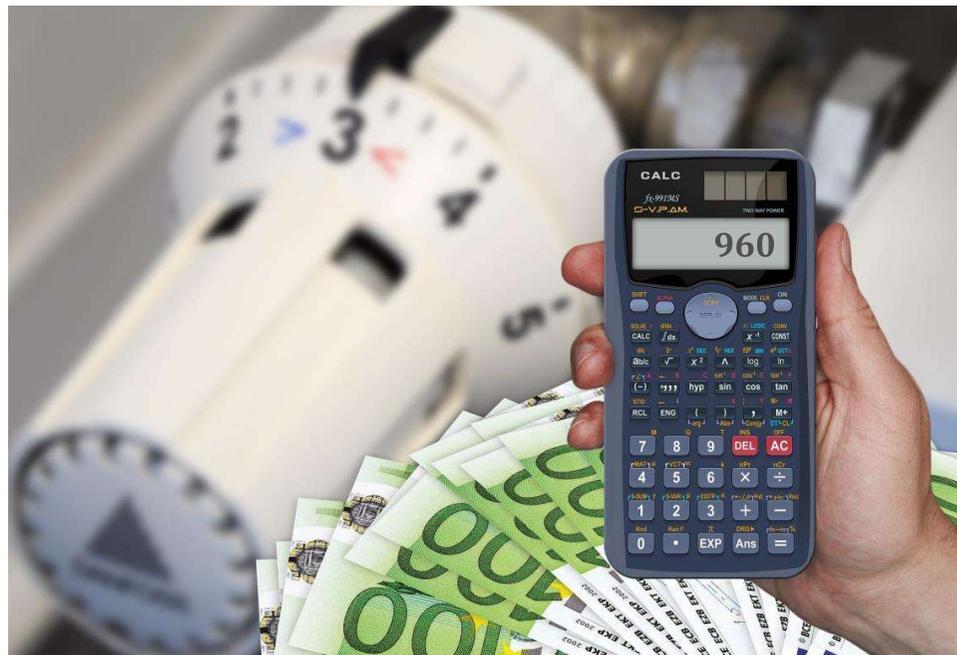


Foto: pixabay.com / geralt



Foto: eigene Darstellung

Den eigenen Körper warm halten

**Pullover, lange Hose, Socken, Decke und nicht barfuß und mit T-Shirt;
schon ein Grad weniger Raumtemperatur senkt die Heizkosten um ca. 6 Prozent**

Kostenersparnis: ca. 50 Euro / Jahr

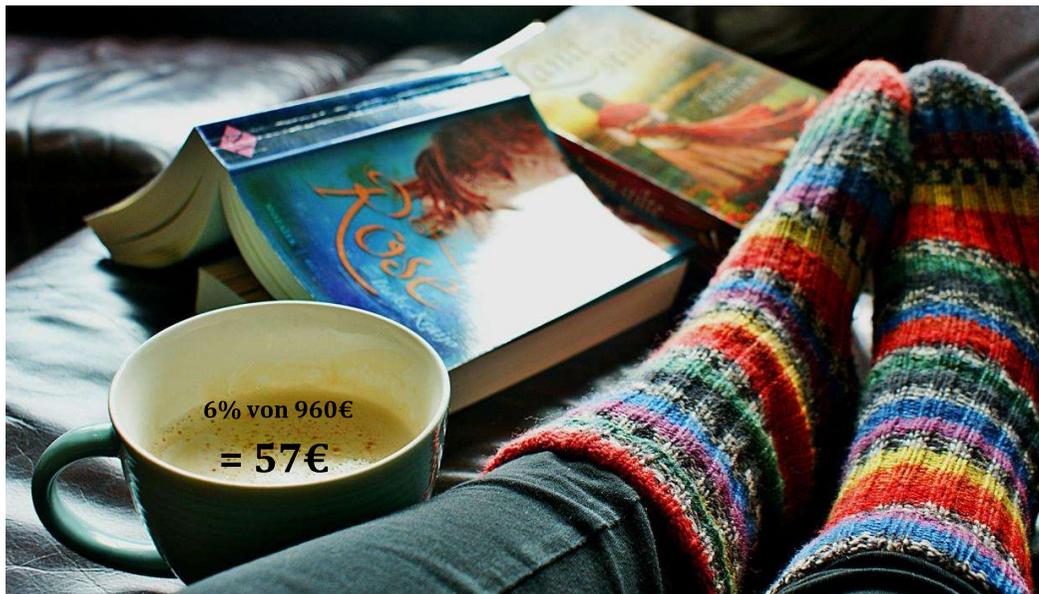


Foto: pixabay.com / FotoRieth

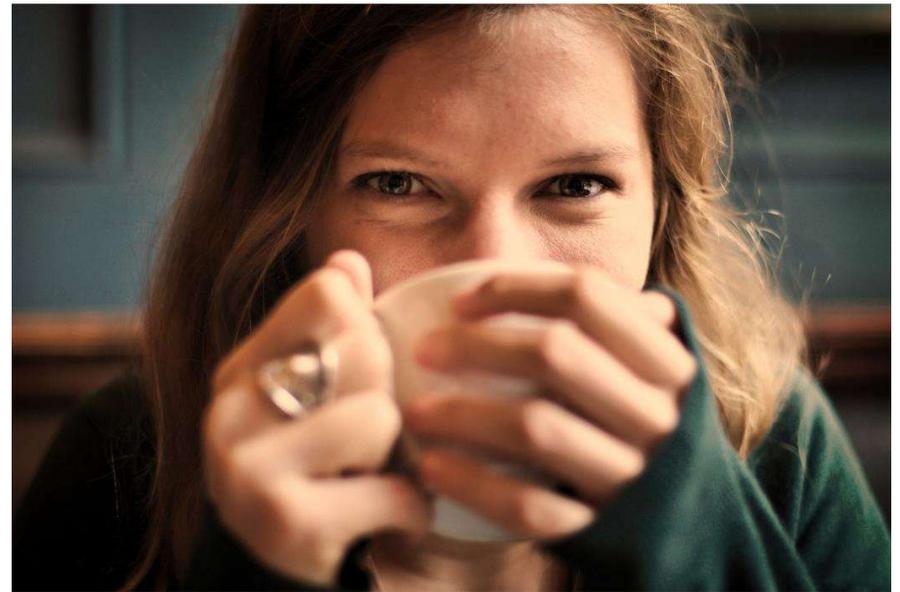


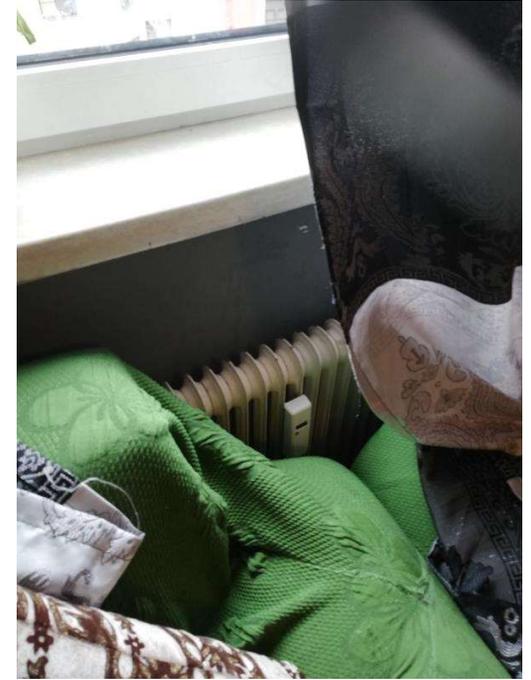
Foto: pixabay.com / StockSnap

Heizung nicht mit Möbel verstellen

Schlecht positionierte Möbel und andere Gegenstände,
Thermostatventile frei halten, ...

Kostensparnis: 5% und mehr an Heizenergie

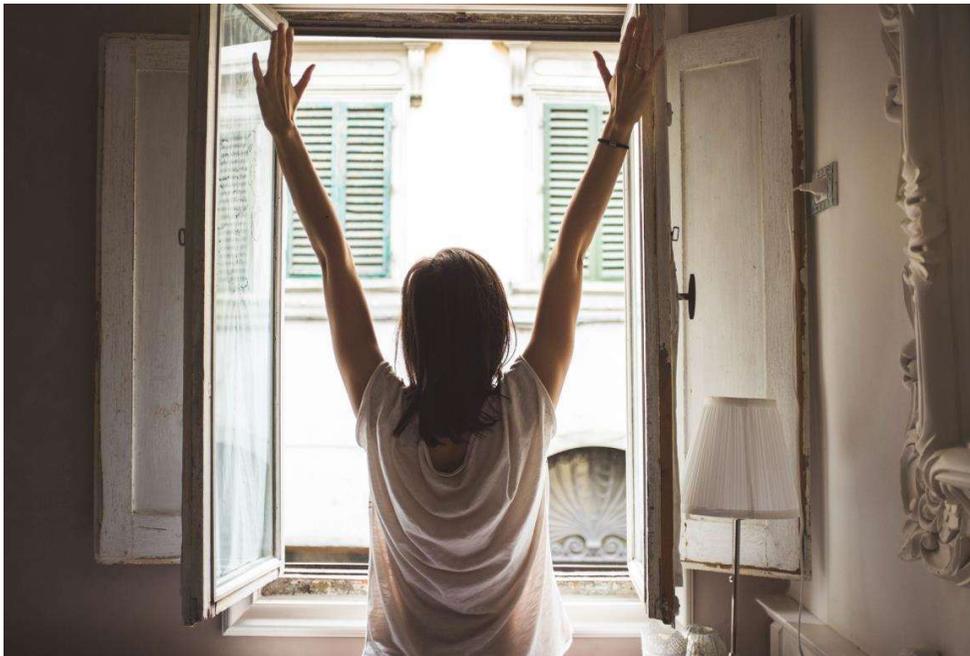
Foto: eigene Darstellung



Richtiges Lüften

3x täglich, nach jedem Feuchteintrag Stoß- oder Querlüften, Fenster frei halten, KEIN Kipplüften, ...

Kostensparnis und Schimmelprävention sowie ein gutes Raumklima



Fotos: pixabay / Free-Photos



Fotos: eigene Darstellung

Richtiges Lüften

mind. 3x täglich Stoß- oder Querlüften sowie nach jedem Feuchteintrag, Kondensat entfernen, kurz und kräftig lüften, KEIN Kipplüften im Winter

Kostenersparnis: bis zu 100 Euro



Fotos: eigene Darstellung



Nach Duschen lüften

Nach jedem Feuchteintrag lüften, Abluftfilter regelmäßig reinigen,
Optimales Raumklima: 18-22°C sowie 30-55% rF,
wenn relative Feuchtigkeit > 60% – LÜFTEN



Foto: eigene Darstellung



Türen schließen

Türen von beheizten, warmen und feuchten Räumen zu den unbeheizten Räumen geschlossen halten. Unbeheizte Räume NICHT durch Öffnen der Tür zu beheizten Räumen mitheizen. Lassen Sie die Wärme im Raum.

Kostensparnis: Schimmelprävention

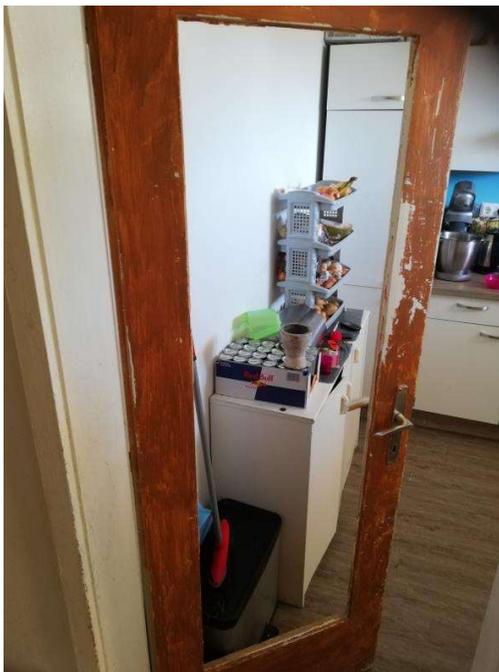


Foto: eigene Darstellung



Foto: pixabay.com / Jan-Mallander

Schimmelprävention und Was tun bei Schimmel?



Richtig Heizen, richtig Lüften, Raumtemperatur und Luftfeuchte messen, Meldepflicht an Vermieter, Ursache erkennen, geeignete Gegenmaßnahmen treffen

Schimmelprävention: Feuchtigkeit vermeiden
Ursache für Schimmel: Feuchtigkeit und Temperatur

Foto: eigene Darstellung



Boilertemperatur richtig einstellen

60°C optimal, Untertischboiler nach Benutzung ausschalten, ...

Kostenersparnis: ca. 30 bis 100 Euro / Jahr



Fotos: eigene Darstellung



Wasserdurchfluss messen

Wasserdurchfluss reduzieren, Duschzeit verkürzen,
Wassertemperatur reduzieren, ...

Kostensparnis: bis zu mehreren hundert Euro / Jahr



Foto: eigene Darstellung



Foto: pixabay.com / PublicDomainPictures



Foto: eigene Darstellung

Duschen statt baden

4 Badewannenfüllungen / Monat durch Duschen à 5 min ersetzen, warm statt heiß duschen, Duschzeit reduzieren, ...

Kostensparnis: ca. 30 Euro / Jahr



Foto: pixabay.com / kboyd



Foto: pixabay.com / Semevent

Wasser besser nutzen

tropfenden Wasserhahn reparieren, mit kaltem Wasser Hände waschen,
Wasser besser nutzen, Wasser statt Softdrinks, ...

Kostenersparnis: ca. 20 bis 40 Euro / Jahr



Foto: pixabay.com / PublicDomainPictures



Foto: pixabay.com / kaboompics



Foto: pixabay.com / saramukitza

WC-Kurzspülung einbauen/nutzen

Rinnende WC-Spülung reparieren, kleine WC-Spülung installieren,
Bsp: 1 Personen ohne kleiner Spülung ca. 13 m³ Wasser/Jahr = 52 Euro
1 Person mit kleiner Spülung ca. ca 6 m³ Wasser/Jahr = 24 Euro

Kostenersparnis: ca. 28 Euro / Jahr / Person

Foto: eigene Darstellung



Geschirr spülen

Nicht unter fließend Wasser abwaschen, Geschirrspüler gänzlich einräumen, halben Tab verwenden,

Kostenersparnis: ca. 15-30 Euro / Jahr



Foto: pixabay.com / rudolf_langer



Foto: pixabay.com / laterjay

**½ Tab = ca. 15 Euro / Jahr
Ersparnis**



Foto: pixabay.com / PhotoMIX-Company

Deckel zum passenden Topf

Wasserkocher statt Herdplatte, Deckel zum passenden Topf, mit wenig Wasser kochen, Wenn sofort verfügbar warmes Wasser aus der Leitung, ...

Kostensparnis: ca. 10-30 Euro / Jahr



Foto: eigene Darstellung

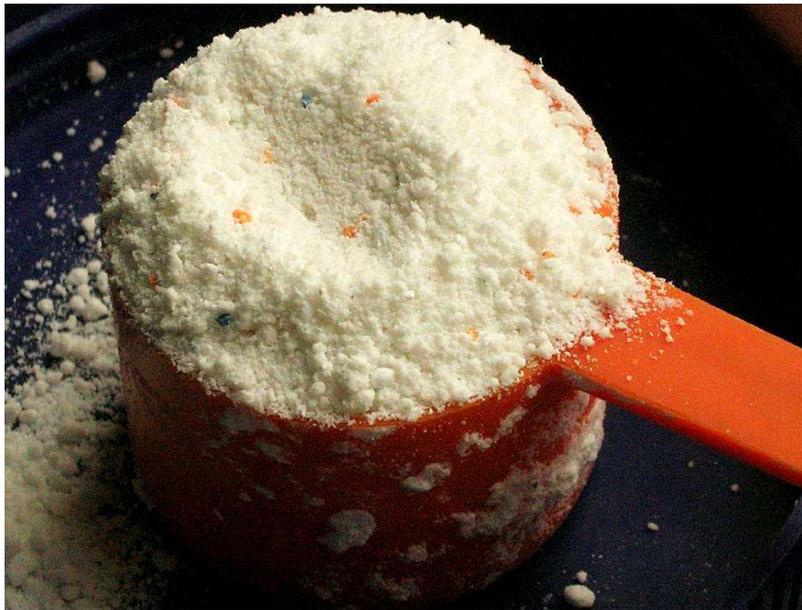


Foto: pixabay.com / sabinevanerp

Wäsche waschen

Waschpulver, Richtige Dosierung, Fassungsvermögen nutzen, bei niedriger Temperatur waschen, nur Waschen was auch schmutzig ist, ... (zur Pflege 1x monatlich ggf. mit 90°C Waschen)

Kostenersparnis: ca. 20-30 Euro / Jahr



Fotos: pixabay.com / karunasanghvi



Fotos: pixabay.com / moerschky

Wäsche trocknen

Wäschetrockner vermeiden / Wäsche gut schleudern / Kraft der Sonne nutzen

Kostenersparnis: ca. 40 bis 100 Euro / Jahr



Fotos: eigene Darstellung



Fotos: pixabay / hans

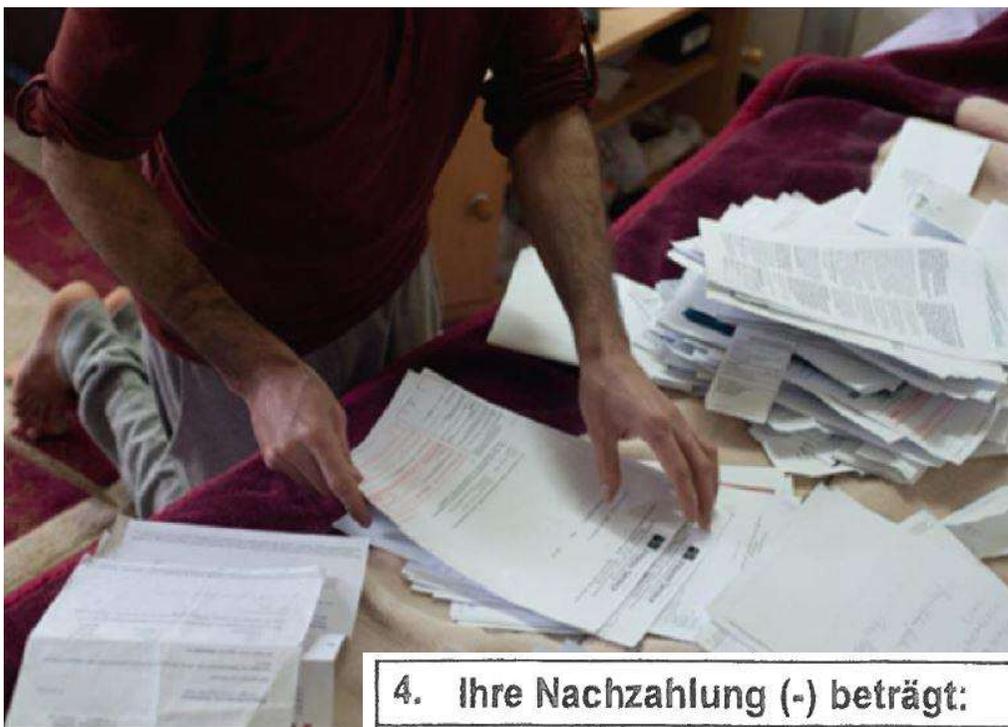
Fotos: pixabay.com / skitterphoto

Energie- & Betriebskostenabrechnung



Rechnungen erklären, durchsehen und vergleichen, Mahnkosten vermeiden, auf Förderungen hinweisen, Energiebewusstsein schaffen, ...

Kostenersparnis: ca. 50 Euro und mehr



- + Verständnis steigern
- + Energiebewusstsein schaffen
- + Erkennen von großen Verbrauchern
- + dem Wasserverbrauch auf den Grund gehen
- + Teilweise Befreiung der Ökostromkosten
- + Hinweis auf Heizkostenzuschuss, ...

Gesamt-Forderung	0,00 1 365,51
Abzüglich Ihre Zahlungen: 10,5 x 207,00	
Daraus ergibt sich eine Nachzahlung von:	€ 1.230,63
Rechnungsbetrag inkl. USt. aus Jahresabrechnung	1.599,74
Verbuchte Zahlungen bis zum 11.07.2019	-1.060,00
Unsere Forderung:	539,74

4. Ihre Nachzahlung (-) beträgt:

-2.560,53



Richtige Energie-& Betriebskosteneinstufung

Falsche Einstufungen von Vormietern der Wohnung übernommen, Familienzuzug, zu niedere Richtsätze sowie zu hohe Mieten, Sprachbarriere, präventive Wohnungseinzugsbegleitung, ...

Kostenspraxis: Jahresnachzahlungen von 1.000 bis 2.500 Euro

Die Vermieterin ist berechtigt, das Bestandsobjekt jederzeit nach Voranmeldung zu besichtigen.

III.) Vertragsdauer und Kündigung durch den Mieter

Das Mietverhältnis beginnt mit 1. Oktober 2017 und wird vorerst auf die Dauer von drei Jahren abgeschlossen. Es endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Der Mieter hat – ungeachtet des vereinbarten Befristungszeitraumes – nach Ablauf einer einjährigen Vertrags- oder Verlängerungsdauer eine unabdingbare Auf Lösungsmöglichkeit durch schriftliche Kündigung zum Monatsletzten unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist.

IV.) Mietzins

Der monatliche Mietzins besteht aus dem Hauptmietzins zuzüglich Betriebskosten.

Als Hauptmietzins wird ein Betrag von € 824,- in Worten achthundertundvierundzwanzig) inkl. der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer vereinbart.

Zudem sind vom Mieter die Betriebskosten und laufenden öffentlichen Abgaben, wie sie in §21 MRG normiert sind, zu bezahlen. Die Vorauszahlung an Betriebskosten beträgt derzeit € 120,- monatlich und ist gleichzeitig mit den Mietzahlungen zu leisten.

Für diese allgemeinen Betriebskosten, wie Gasheizung, öffentliche Abgaben und Steuern (Müll-, Kanal- und Wassergebühren, Kaminkehrerkosten, Grundsteuer, Versicherungs- und Verwaltungskosten erfolgt jährlich jeweils flächenmäßig anteilig die gesonderte Abrechnung unter Vorlage entsprechender Belege.

Diese Mietzinsvereinbarung wird unabhängig von den für den Mieter geltenden umsatzsteuerlichen Bestimmungen bzw. von deren allfälliger Änderung geschlossen.

Foto: eigene Darstellung

ZUSATZVEREINBARUNG

zwischen [REDACTED]

I.) Vertragsdauer:

Hinsichtlich der Vertragsdauer wird in Ergänzung zu Vertragspunkt III.) vereinbart, dass das Mietverhältnis am 1. Oktober 2017 beginnt und sich jeweils um ein Jahr verlängert, wenn es vorher nicht unter Einhaltung einer 3-monatigen Kündigungsfrist gekündigt wird.

II.) Mietzins

Als Gesamtmiete wird ein Betrag von € 825,- und als Betriebskostenvorauszahlung ein Betrag von € 220,- vereinbart, das ergibt somit eine monatliche Zahlung von € 1.045,-.

Die restliche Zahlung zum im Mietvertrag genannten Preis von insgesamt € 258,- ist jeweils am 15. eines Monats fällig und wird direkt von [REDACTED] auf das im Mietvertrag genannte Konto überwiesen. Für den Zahlungsverzug gelten die im Mietvertrag vereinbarten Konditionen.

Ebenfalls ist vom Mieter der Differenzbetrag zur Vergebühnung des Vertrages in Höhe von € 92,88 auf das im Vertrag genannte Konto zu überweisen.

III.) Reinigung und Pflege

Das Stiegenhaus, ausgehend vom Hauseingang bis zum Wohnungseingang im 1. Stock ist vom Mieter stets gereinigt und sauber zu halten und darf nicht zum Lagern von Gegenständen verwendet werden.

Foto: eigene Darstellung

Gesamt-Forderung	1.365,51
------------------	----------

Abzüglich Ihre Zahlungen: 10,00 x 201,00

Daraus ergibt sich eine Nachzahlung von: € 1.230,63

Rechnungsbetrag inkl. USt. aus Jahresabrechnung	1.599,74
Verbuchte Zahlungen bis zum 11.07.2019	-1.060,00
Unsere Forderung	539,74

4. Ihre Nachzahlung (-) beträgt: -2.560,63

Kühlgeräte und Lebensmittellagerung

Richtige Temperatur einstellen, Kühlgeräte regelmäßig enteisen, richtige Größe der Kühlgeräte, Dichtungen prüfen, keine warmen Speisen in den Kühlschrank, Abstand zur Wand einhalten, richtiger Standort, Stromverbrauch überprüfen, ...

Kostenersparnis: ca. 10 bis 100 Euro pro Jahr

Fotos: eigene Darstellung



- + Tiefgekühltes im Kühlschrank auftauen
- + Richtige Lagerung der Lebensmittel
- + Richtiger Standort
- + Richtiges Kühlgut-Management

weiterführende Handlungsempfehlungen

Fenster- und Türdichtungen, Heizung richtig einstellen und entlüften, Schäden melden, Heiztherme warten lassen, Weißwaren tauschen, ...

Kostenersparnis: bis zu 30% an Heizenergie

Fotos: Österreichisches Energieinstitut

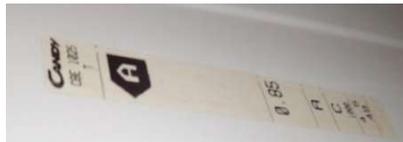
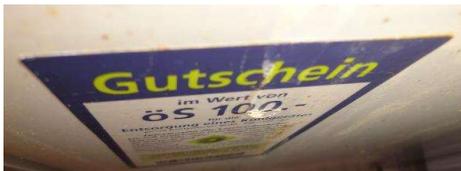


Fotos: eigene Darstellung

Kühlgeräte wann tauschen?

Faustformel: Kühl- Gefrierkombi A+++ verbraucht ca. 50% weniger Strom als A+
Wenn Kühl- Gefrierkombi defekt, älter als 15 Jahre und/oder der Verbrauch zu vergleichbarem Gerät >200 kWh/Jahr, fachgerechte Entsorgung!

Betriebskosten: Neugerät ca. 20-30 Euro / Jahr = ca. 100 – 150 kWh
 Altgerät ca. 50-80 Euro / Jahr = ca. 300 – 3.000 kWh



Fotos: eigene Darstellung

Thermostatventile einbauen

Thermostatventile einbauen, Thermostatventile frei halten, richtiges Einstellen der Heizung, ...

Kostenersparnis: ca. 50 Euro / Jahr

Foto: eigene Darstellung



Nachhaltiger Konsum

bewusst Einkaufen, Re-Use, Up-Cycle, Re-Cycle und Abfall trennen

Einkaufszettel, Mehrweg statt Einweg, Reparieren statt Wegwerfen, Leihen statt kaufen, unverpackt statt Kleinpackungen, Seife statt Duschgel, Reste verwerten, nicht alles muss elektrisch sein, ...



Kostenersparnis: mehrere hundert Euro / Jahr möglich



Fotos: eigene Darstellung



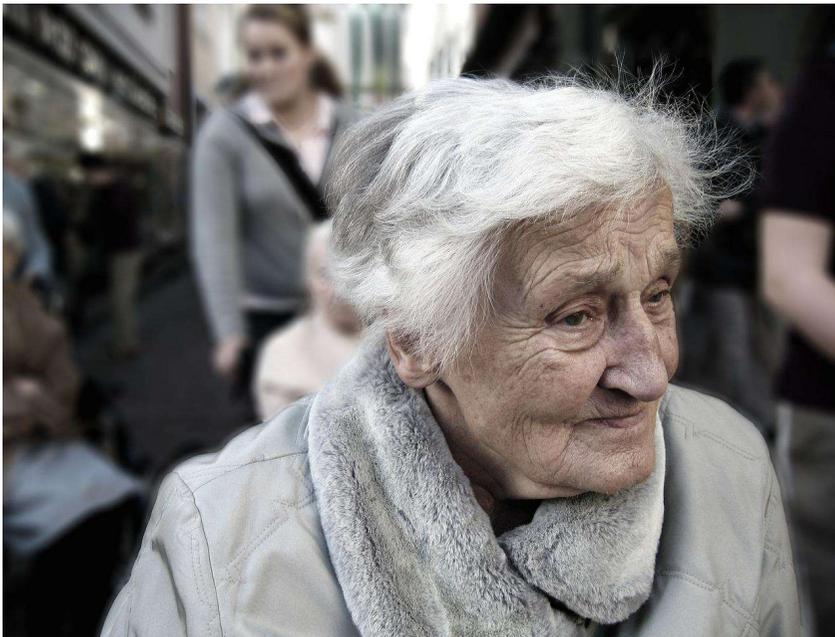
Fotos: pixabay.com / stevepb

Fotos: pixabay.com / PIRO4D

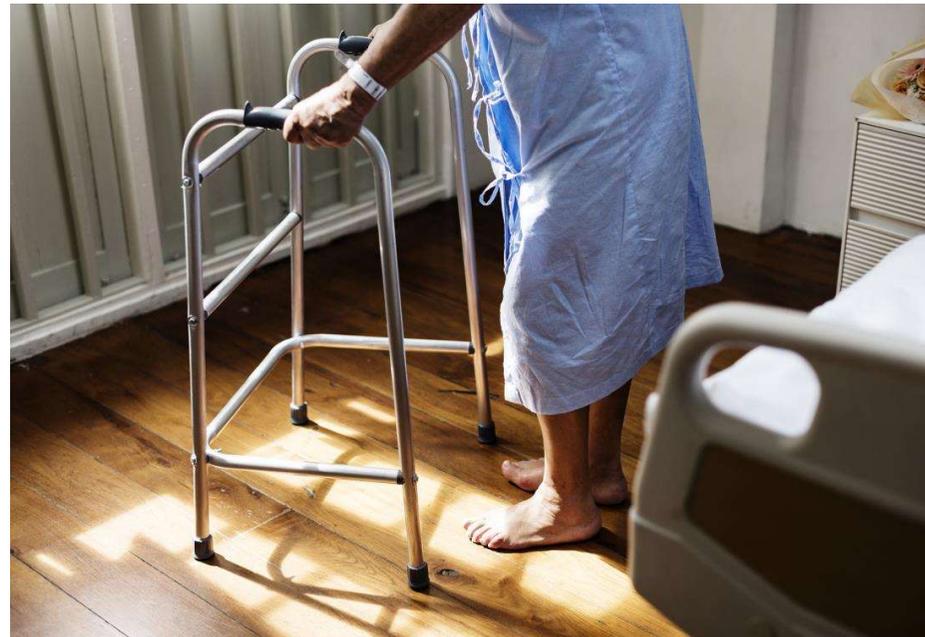
(Urlaubs-)Abwesenheit richtig planen

Warmwasserboiler ausschalten, Stecker ziehen, Kühl- und Gefriergut rechtzeitig aufbrauchen und Kühlgeräte ausschalten, ...

Kostenersparnis: ca. 50 Euro für 3 Wochen



Fotos: pixabay.com / geralt



Fotos: pixabay.com / rawpixel

Papierverbrauch reduzieren

Werbeflut eindämmen, ist Ausdrucken notwendig? – kritisch hinterfragen, doppelseitiger Druck, re-use Kassazettel als Einkaufszettel, Stofftaschentücher, Recyclingpapier bevorzugen, Digitalisierung nutzen, Papierabfälle trennen, ...

Foto: eigene Darstellung



Ohne Aufzug körperlich fit bleiben

Spart nicht nur Energie sondern hält auch fit!

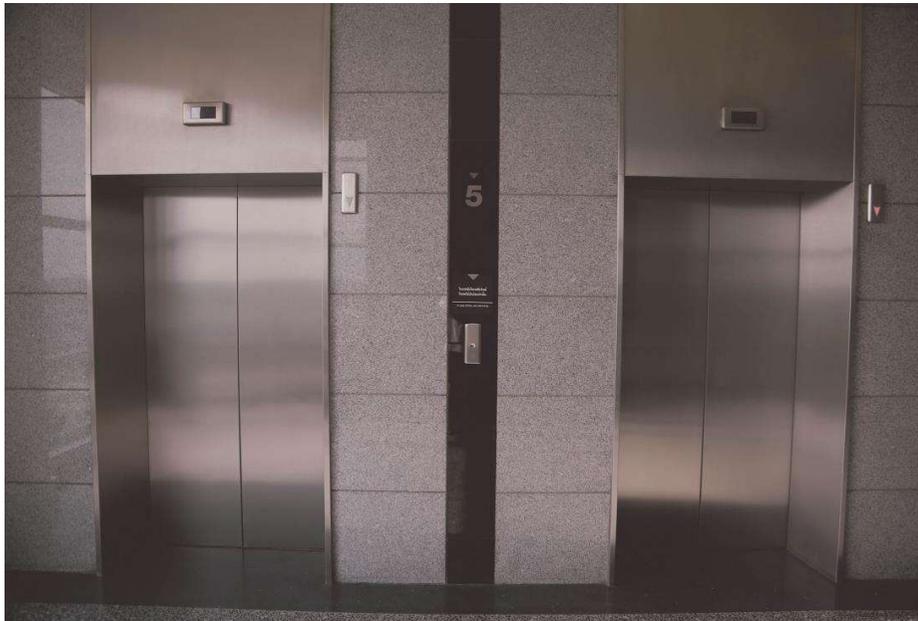


Foto: pixabay.com / nakataza02



Foto: pixabay.com / Free-Photos

Mobilitätsverhalten überdenken

Kurze Strecken zu Fuß gehen, Fahrrad fahren, auf das 2. Auto verzichten, öffentlichen Nahverkehr nutzen - Sparschiene, Sozialtickets, Leihräder, Leih-Lastenfahrrad, Mitfahrbörse, Carsharing, Mitfahrgelegenheiten,, ...

Kostenersparnis: ca. 2.000 Euro und mehr / Jahr



Foto: Florian Lechner



Foto: ÖBB.at

Bewusste Ernährung

Vorausplanen, richtige Lagerung - weniger wegwerfen, Reste verwerten, auf die Sinne vertrauen, Leitungswasser statt Softdrinks, abwechslungsreiche Kost, auf Fertigprodukte verzichten, Lebensmittel selbst anbauen, mehr Gemüse – weniger Fleisch, gratis Lebensmittel aus der Natur (Früchte, Beeren, Pilze, Nüsse), unverpackte Lebensmittel, regional – saisonal und bio, lokale Märkte - ab Hof, ...

Gewinn: mehr Gesundheit und Lebensenergie

Kostensparnis: 50 Euro und mehr



Foto: Florian Lechner



Foto: pixabay.com / PhotoMIX-Company



Foto: pixabay.com / Pixel-Sepp